

Dr. Ayleen Scheffler-Hadenfeldt
Ayleen Lyschamaya
Walter-Friedrich-Straße 41
13125 Berlin

31.07.2022

Az. 14 F 6392/19

Zwangsgeldantrag in der Zwangsvollstreckungssache

XXXXXXXXXXXXXXXXXX
– RAe Spethmann pp. –

. / .

Dr. Scheffler-Hadenfeldt, Ayleen Birgit
Ayleen Lyschamaya

Von einer Strafanzeige wegen Prozessbetruges gegen den Antragsteller und seine Anwältin sowie wegen Beihilfe zum Prozessbetrug gegen die Richterin Opitz sehe ich ab, weil die Bedeutung der Personen zu gering ist, um sich noch weiter mit ihnen zu befassen. Es reicht, wenn die Öffentlichkeit von deren diversem Fehlverhalten erfährt. Diese Farce von einem Prozess beendet für jede/n mit natürlichem Rechtsempfinden völlig offensichtlich Deutschland als einen Rechtsstaat.

Dem Antragsteller, als eigentlichen Initiator dieses (karmischen) Machtkampfes, lasse ich allerdings seine Lügen beziehungsweise seinen Betrug nicht durchgehen. Wenn der Antragsteller sich durch das Gericht darin bestätigt sieht, dass er machen kann, was er will, so hat er sich geirrt. Sein Verhalten hat Konsequenzen.

Diese Auskunft kostet den Antragsteller sein Erbe. Zugleich mit dieser Auskunft habe ich ein entsprechendes Testament aufgesetzt. Der Antragsteller wird das Weibliche nicht mehr ausnutzen und betrügen.